

Qualitätsstandards für Camps im Verbundprogramm "Freunde Treffen"

- **Stand:** 5/2017
- **Alle Standards sind Mindeststandards, die nicht unterschritten werden dürfen.**

Pädagogische Qualität

- Für jede Veranstaltung gibt es eine/n verantwortliche/n KoordinatorIn.
- Diese/r stellt sein/ihr Team eigenverantwortlich und abgestimmt auf die Programminhalte zusammen.
- Es gibt einen Teamer: TeilnehmerInnen-Schlüssel von mindestens 1:8 (bei Klettercamps 1:6), weniger Teamer pro TeilnehmerIn dürfen keinesfalls eingesetzt werden.
- Bei den inklusiven Veranstaltungen besteht das Team zusätzlich aus mindestens einem/r BetreuerIn für die Kinder/ Jugendlichen mit Behinderung.
- Bei der Planung der Veranstaltung werden im Betreuer-Team gemeinsam Regeln und Konsequenzen im Hinblick auf Jugendschutz, Prävention und Sicherheit erarbeitet, die auf das jeweils im Bundesland geltende Jugendschutzgesetz abgestimmt sind.
- Nehmen am Camp Mädchen und Buben teil, gehören dem Betreuer team Frauen und Männer an. Eine Biwak-Tour, an der Buben und Mädchen teilnehmen, wird von einem Betreuer team geleitet, dem Männer und Frauen angehören.

Organisation, Administration

- Die Programme dauern mindestens fünf Tage und finden in der Zeit der Sommerferien statt.
- Alle Teammitglieder, die am Programm "Freunde treffen" mitarbeiten, müssen Mitglieder des Österreichischen Alpenvereins sein (Versicherungsschutz Haft-

pflicht und Rechtsschutz). Ausgenommen sind Camps von Partnerorganisationen.

- Jede/r KoordinatorIn liefert spätestens bis zum zweiten Montag im Jänner des Veranstaltungsjahres an das Büro der Alpenvereinsjugend:
 - aktuelle Unterlagen für das Info-Paket an die TeilnehmerInnen (Leiterbrief, Ausrüstungsliste und ein Infoblatt mit logistischen Infos zu Anreise und Standort)
- Jede/r KoordinatorIn liefert spätestens bis zum letzten Montag im Mai des Veranstaltungsjahres an das Büro der Alpenvereinsjugend:
 - das ausgefüllte Team-Datenblatt über die Qualifikation des gesamten Teams.
- Teilnehmen dürfen alle Mitglieder des Österreichischen Alpenvereins, die die ausgeschriebenen Voraussetzungen erfüllen, Nicht-Mitgliedern ist eine „Schnupper-Teilnahme“ gestattet. Anmeldungen werden in der zeitlichen Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt, es gibt keine bevorzugte Gruppe.
- Jede/r TeilnehmerIn erhält innerhalb einer Woche nach Anmeldung das Info-Paket. Teilnahme ja/nein, logistische Infos (Anreise, Zahlung, Standortinformation), Leiterbrief, Ausrüstungsliste und Eltern-Fragebogen.
- Sobald ein Camp ausgebucht ist, werden weitere Anmeldungen auf einer Warteliste gesammelt, die betroffenen Kinder/ Jugendlichen bzw. die Erziehungsberechtigten werden darüber informiert.
- Alle TeilnehmerInnen, die KoordinatorInnen und die Standorte erhalten bis spätestens zwei Wochen vor Beginn ihrer Veranstaltung eine Teilnehmerliste.
- Mit der Anmeldung über die Alpenverein-Akademie-Homepage erklären sich die Teilnehmenden mit den AGBs der Alpenverein-Akademie einverstanden. Damit gelten für diese Veranstaltungen die AGBs der Alpenverein-Akademie.

Sicherheit

- Mindestens ein/e BetreuerIn von Gruppen, die im Gelände unterwegs sind, verfügt über eine aktuelle Erste Hilfe-Ausbildung (nicht älter als drei Jahre).
- Jede/r BetreuerIn führt ein Erste Hilfe Set mit, wenn er/sie mit einer Gruppe im Gelände unterwegs ist.
- Wird während der Veranstaltung bei einem Unfall oder im Krankheitsfall ärztliche Hilfe erforderlich, werden die Eltern und das Büro der Alpenvereinsjugend (jugend@alpenverein.at bzw. +43/512/59547-13 oder +43/664/8556429) unverzüglich benachrichtigt.
- Sportprogramme wie z.B. Klettern, Bergwandern, Canyoning und Paddeln werden nur von Personen geleitet, die über eine geeignete Ausbildung verfügen.

- Die eingesetzte Ausrüstung und die Materialien entsprechen geltenden Standards.

Qualitätsentwicklung

- Während jeder Veranstaltung werden die TeilnehmerInnen mehrfach eingeladen, ein Feedback zum Verlauf der Veranstaltung zu geben.
- Alle TeilnehmerInnen erhalten am Ende der Veranstaltung von der Leitung einen Beurteilungs-Bogen zur Teilnehmerzufriedenheit. Die ausgefüllten Bögen werden nach der Veranstaltung im Team besprochen und an das Büro der Alpenvereinsjugend geschickt.
- Eine Teamfortbildung und -koordination wird jedes Jahr vor der Saison von der Bundesleitung angeboten. **Die Teilnahme daran ist für KoordinatorInnen verpflichtend** und wird BetreuerInnen empfohlen.
- Jede/r KoordinatorIn erstattet innerhalb zwei Wochen nach Ende der Veranstaltung einen Bericht. Dieser enthält eine aktualisierte Teilnehmerliste, die ausgefüllten Beurteilungs-Bögen und besondere Vorkommnisse sowie allfällige Verbesserungsvorschläge.